

IMPRESSUM

IG Metall Minden
Brückenkopf 2, 32423 Minden,
Telefon: 0571 837 62-0, Fax: 0571 837 62-50,
minden@igmetall.de minden-igmetall.de
Redaktion: Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch



TERMINE

Seniorengruppe

5. Februar: Auftaktveranstaltung für das Programm 2019 mit Grünkohlessen im »Landhaus Rohlfing« in Minden-Uphausen, Beginn: 9 Uhr, Anmeldung erforderlich

Rentenberatung

9. Januar sowie 13. Februar von 15 bis 18 Uhr mit dem Versichertenältesten Michael Wolski bei der IG Metall Minden, Anmeldung erforderlich

Seminarangebote

- 14. bis 18. Januar: »Einführung in die Betriebsratsarbeit BR I« – ein Seminar für neue Betriebsratsmitglieder in der Heimvolkshochschule Springe
- 21. bis 25. Januar: »Die Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen
- 28. Januar bis 1. Februar: »Einführung in die Betriebsratsarbeit BR I« – ein Seminar für neue Betriebsratsmitglieder in der Wiehen-Therme in Hüllhorst
- 11. bis 15. Februar: »BR Kompakt Modul 1 – Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« – ein Aufbau-seminar für Betriebsratsmitglieder in der Heimvolkshochschule Hustedt
- 18. bis 22. Februar: »Einführung in die Betriebsratsarbeit BR I« – ein Seminar für neue Betriebsratsmitglieder im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Hinweis: Freistellung für diese Seminare für Funktionsträger der Betriebsverfassung nach Paragraf 37.6 Betriebsverfassungsgesetz.

Die Tarifforderung steht!

IG Metall fordert 5,5 Prozent mehr Geld in der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie.

Denn die Beschäftigten haben mehr verdient. Es ist fair, dass sich die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen bei Textil und Bekleidung wieder erhöhen. Viele Firmen melden Probleme bei der Suche nach neuen Beschäftigten und Auszubildenden. Mehr Geld ist ein Anreiz, die Branche attraktiver zu machen. Und: Alle Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung sehen gut aus.

In der Geschäftsstelle Minden ist Espelkamp der Schwerpunkt der Textilindustrie. Hier produzieren die Firmen Proseat und Adient Seating (früher Johnson



Foto: Reiner Rogosch

Controls) Autositze, die Firma Naue stellt technische Textilien für Wasser- und Tiefbau her. Bei Proseat (etwa 340 Beschäftigte) ist Jutta Meinhardt Betriebsratsvorsitzende und für ihre Gewerkschaft Mitglied in der Tariff Kommission. Sie hat also die Forderung der IG Metall mit beschlossen. Jutta Meinhardt sagt: »Nach den guten Tarifabschlüssen in vielen anderen Branchen sind jetzt wir dran. 5,5 Prozent mehr Geld – eine faire Forderung. Ganz wichtig bei uns ist auch die Sache mit den zusätzlichen freien Tagen. Das wird bei uns schon intensiv diskutiert.«

Denn die Anforderungen der Beschäftigten an ihre Arbeitszeit verändern sich immer stärker. So kann

es Notwendigkeiten geben, in einem Jahr weniger zu arbeiten. Andreas Bilz, zuständiger Sekretär bei der Mindener IG Metall, erklärt: »Wir wollen dazu mit dem Arbeitgeberverband Gespräche führen. Es geht um das tarifliche Recht der Beschäftigten, freiwillig Einkommenserhöhungen in freie Tage umzuwandeln. Und bei der Altersteilzeit brauchen wir eine höhere Anspruchsquote.«



Foto: Thomas Range

Die IG Metall fordert:

5,5 Prozent mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung bei einer Laufzeit von zwölf Monaten; neuer Tarifvertrag Altersteilzeit mit besserer Quote und höherer Aufzahlung; Gespräche über tarifliche Wahloptionen: zusätzliche freie Tage gegen Teile von Einkommenserhöhungen.

Aktive zu Besuch in Berlin

Achim Post (SPD), Bundestagsabgeordneter des Mühlenkreises, hatte aktive Gewerkschafter zu einem Tagesbesuch nach Berlin eingeladen. Natürlich stand dort am 22. November die Teilnahme an einer Plenarsitzung des Deutschen Bundestags auf dem Programm.

Lutz Schäffer, Geschäftsführer der IG Metall Minden, waren aber auch Gespräche mit dem Abgeordneten sehr wichtig. Es ging um Krankenkassenbeiträge, die Renten-

entwicklung und um zukünftige Qualifizierungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit.

Zu Besuch in Berlin waren:

Peter Ehlert, Uwe Hußmann, Carsten Kämper, Ralf Schürmann und Klaus-Werner Wenzel von IMA-Klessmann, Thomas Mitbrodt und Bernd Raab von Wago, Bettina

Dummeyer von Harting Electric, Michael Wolski von Harting Systems sowie Janine Schneider-Salewski und Lutz Schäffer von der IG Metall Minden.



Foto: Büro Achim Post

Das Seniorenprogramm 2019 – von Miele bis zur Mosel

Am 5. Februar beginnt das Seniorenprogramm mit dem schon traditionellen Grünkohlessen im »Landhaus Rohlfing« in Minden-Uphausen. Dort gibt es Informationen zum Jahresprogramm und die IKK Minden berichtet über ihre Arbeit – speziell im Seniorenbereich. Zur Lage im Lande spricht der Bundestagsabge-

ordnete Achim Post. Am 7. März geht es dann los mit einer Betriebsbesichtigung bei Miele in Gütersloh. Der heimische Computerhersteller Wortmann wird am 25. April besucht. Am 2. Juni startet die Urlaubsfahrt des Jahres 2019. Bis zum 6. Juni geht es nach Veldenz an der Mosel. Am 21. August gibt es dann wieder

die beliebte Grillfete in Petershagen. Der goldene Oktober bietet einen Tagesausflug ins Sauerland. Der Jahresabschluss findet am 5. Dezember im Mindener Gewerkschaftshaus statt.

Nähere Informationen gibt es telefonisch bei Manfred Drinkuth (0151 20168092) und Manfred Koller (0176 3771 8309).